

# Wie schön leuchtet der Morgenstern

www.franzdorfer.com

Frankfurt a. M. 1599

Wie schön leuch - tet der Mor gens - tern, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn die  
Du mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr Got - tes und Ma - ri - en Sohn, ein  
Gieß sehr tief in mein Herz hi - nein, du leuch tend Klei - nod, e - dler Stein, die  
Von Gott kommt mir ein Freu - den schein, wenn du mich mit den Au - gen dein gar  
Herr Gott Va - ter, mein star - ker Held, du hast mich e - wig vor der Welt in

6  
sü - ße Wur - zel Jes - se. Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein  
Kö - nig hoch - ge - bo - ren! Mein Klei - nod du, mein Preis und Ruhm, dein  
Flam - me dei - ner Lie - be und gib, dass ich an dei - nem Leib, dem  
freund - lich tust an - bli - cken. Herr Je - su, du mein trau - tes Gut, dein  
dei - nem Sohn ge - lie - bet. Er hat mich ganz sich an - ge - traut, er

11  
Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, du hältst mein Herz ge - fan - gen. Lieb - lich, freund - lich  
e - wig E - van - ge - li - um, das hab ich mir er ko - ren. Herr, dich such ich.  
au - ser - wähl - ten Weins tock, bleib ein Zweig in fri - schem Trie - be. Nach dir steht mir  
Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich in - ner - lich er qui - cken. Nimm mich freund - lich  
ist nun mein, ich sei - ne Braut; drum mich auch nichts be - trü - bet. Einst wird mein Hirt

17  
schön und prächt ig, groß und mächt ig, reich an Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.  
Ho - si - an - na. Himm lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
mein Ge - mü - te, e - wge Gü - te, bis es fin - det dich, des Lie - be mich ent - zün - det.  
in die Ar - me und er - bar - me dich in Gna den. Auf dein Wort komm ich ge - la - den.  
mir auch ge - ben himm - lisch Le - ben bei ihm dro - ben; e - wig soll mein Herz ihn lo - ben.